



# ModellFan

Vereint mit **Kit**

Das führende deutschsprachige Magazin für Modellbau



Neueste Ju-88-Generation!

Revells Ju 88 A-4 in 1:72



## Spitzenbausatz aufwerten

So setzen Sie Zurüstteile sinnvoll ein



Dragons Pz.Kpfw. III in 1:35

### Weathering step by step

Wie ein Kampfanzer gealtert wird

**MODELL BAU AKADEMIE**



- **Werkzeug:** Neue Helfer für knifflige Arbeiten
- **Basics:** Resin-Bauteile funktional gestalten



Tamiyas Il-2 in 1:48

### Korrekt lackieren

Spannendes Tarnschema neu entdeckt



# NEUE WASHES AUF ACRYL-BASIS

Neu!

Die Alterung von Oberflächen durch klimatische Einflüsse ist nicht leicht darzustellen. Vallejo Model Wash ist die perfekte Lösung.



#### 76501 White

Empfohlen für Winter-Landschaften oder weiß bemalten Modellen.



#### 76507 Dark Rust

Für starke Rost-Effekte, Verwitterung, verlassene Fahrzeuge oder alle Arten von Metalloberflächen.



#### 76515 Light Grey

Für grau bemalte Modelle. Auch perfekt zur Darstellung von Regenspuren und punktuelle Effekte.



#### 76503 Dark Yellow

Für gelbe Modelle und helle Farben. Auch für alle Tarnungen und Naturlandschaften geeignet.



#### 76512 Dark Green

Für grüne Modelle. Auch für alle Tarnungen und Naturlandschaften geeignet.



#### 76516 Grey

Für grau oder generell dunkel bemalte Modelle. Auch perfekt zur Darstellung von Regenspuren.



#### 76505 Light Rust

Für leichte Rost-Effekte, Verwitterung, verlassene Fahrzeuge oder alle Arten von Metalloberflächen.



#### 76513 Brown

Für Modelle in Sandfarben. Ideal auch für Panzerketten und Applikationen an Fahrzeugen.



#### 76517 Dark Grey

Für grau oder generell dunkel bemalte Modelle. Auch perfekt zur Darstellung von Regenspuren.



#### 76506 Rust

Für Rost-Effekte, Verwitterung, verlassene Fahrzeuge oder alle Arten von Metalloberflächen.



#### 76514 Dark Brown

Für Modelle in Erdfarben. Ideal auch für Panzerketten, Applikationen und punktuelle Effekte.



#### 76518 Black

Für äußerst dunklen Wash-Effekt in den verborgensten Bereichen.



Alle Oberflächen, die der Sonne, Wind und Staub oder Regen und Schnee ausgesetzt sind, erfahren eine Änderung in ihrem Farbton: einen Verlust an Intensität, ein Abstumpfen und allgemeines Verblässen.

Für den Bemaler von Modellen sind diese Veränderungen schwer zu reproduzieren. Um diese Effekte zu erreichen sind „Washes“ die perfekte Lösung.



**Berthold Tacke**  
Verantw. Redakteur

## In Rauch aufgelöst

Ach, Sie glauben ich spreche von den Dunstwölkchen des Datenschutzes, den unsere amerikanischen Verbündeten zur Wahrung ihrer und gewiss auch Ihrer Sicherheit leider haben eindampfen müssen. Nein, ich rede von den kernigen amerikanischen Fahrzeugen des Zweiten Weltkriegs, die Treibstoffe noch mit echter Hingabe jenseits jeglicher Idee von Nachhaltigkeit in blauen Dunst getreu der bayrischen Devise „wea ko dea ko“ („wer kann der kann“) verwandelt haben. Will sagen, die auf S.94–97 vorgestellten Klassiker waren nicht nur optisch ein Erlebnis. Genießen Sie dieses und freuen Sie sich, ohne olfaktorische Kollateralschäden beim Betrachten der Bilder davon zu kommen.

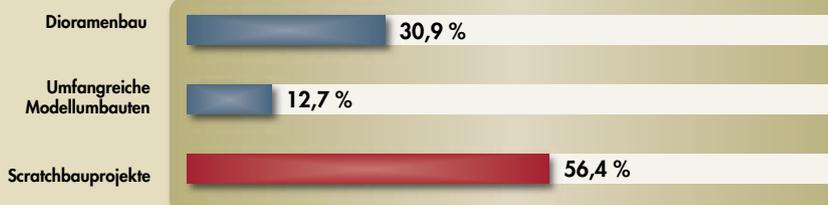
Aber wir wollen hier schließlich kein Datensammlerbashing betreiben. Auch alle anderen Vorbilder der Modelle des vorliegenden MODELLFAN gehörten eher zu den höflich umschriebenen Liebhabern überdurchschnittlicher Rohstoffzufuhr bei unterdurchschnittlichem Wirkungsgrad. Aber muss uns und unsere kleinen Repliken das stören? Ich denke nein, und mache mich nach Abschluss der Arbeiten an der Augustausgabe von MODELLFAN flugs auf den Weg zur nächstgelegenen Tankstelle.

Allzeit ungestörte Fahrt auf der Straße und dem Datenhighway wünscht Ihnen  
*Ihr Berthold Tacke*



### Die Umfrage auf [www.modellfan.de](http://www.modellfan.de) – Sie haben abgestimmt

Auf welchem Modellbaugebiet haben Sie auch viel mehr Ideen und erhalten mehr Anregungen, ohne diese alle tatsächlich im Modell umsetzen zu können?



Besuchen Sie unsere Internetseiten und machen Sie bei der aktuellen Umfrage mit!

### Die aktuelle Umfrage auf [www.modellfan.de](http://www.modellfan.de)

**Wieviel Internet steckt in Ihrer Vorbildrecherche vor dem Bau eines Modells? (Betrachten Sie dabei die Gesamtrecherchezeit und messen Sie die Anteile der unterschiedlichen Medien wie z.B. Buch, Video und Internet.)**

- A) Bis zu 30 Prozent.
- B) Mehr als 30 und weniger als 60 Prozent.
- C) 60 Prozent und mehr.

**Stimmen Sie jetzt ab auf [www.modellfan.de](http://www.modellfan.de)!**

### Herzlichen Glückwunsch!

Wir bedanken uns bei den vielen Teilnehmern am Gewinnspiel in MODELLFAN 3/2013. Hier die Gewinner der Haupt- und Sonderpreise:

- 1. Preis:** Faller: Kompressor Air Boss  
Robby Linke, Frankfurt a. M.
- 2./3. Preis:** Harder & Steenbeck Silverline Airbrush  
Leon Walkenbach, Roxheim; Rüdiger Dennerle, Dannenfels
- 4.–6. Preis:** Flugzeug Classic Special (je drei Hefte)  
Martin Zurru, Kronberg; Reinhard Masser, Halle; Gert Heege, Hoogezaand/Niederlande
- 7.–9. Preis:** Buch Flieger-Asse und Kanonenfutter  
Phillip Stermann, Planegg; Stefan Oberndorfer, Neukirchen/Österreich; Helmut Hosang, Neuenburg a. Rh.
- 10.–12. Preis:** Buch Kampfpfanz Tiger  
Klaus Messenkopf, Eggebeck; Witold Janz, Augsburg; Norbert Schlüter, Frankenberg–Eder
- 13.–15. Preis:** Modellbauakademie:  
Modellbauschule  
Michael Plenk, Marktschellenberg; Klaus Große, Dorsten; Steffen Warnhoff, Wandlitz
- 16.–18. Preis:** KIT Modellbauschule Teil 2  
Karl-Michael Fluck, Leichlingen; Karl Heiermann, Dinslaken; Daniel Schmidt, Drensteinfurt
- 19.–25. Preis:** Modellbaujahrbuch 2013  
Sonja Hitzelberger, Neuenkirchen; Jasper Buis, München; Heiko Birnstiel, Helmstedt; Pietro-Marlon Aiello, Königslutter; Thomas Rückert, Wilhelmshaven; Bruno Gerz, Köln; Frank Landau, Darmstadt

MODELLFAN gratuliert allen Gewinnern und wünscht weiterhin viel Freude bei der Lektüre! Alle Gewinner werden vom Verlag schriftlich benachrichtigt.



**Kilo Class U-Boot:** Sie sind auf der Suche nach der ultimativen Präsentation eines Modells? Dann geht es Ihnen wie unserem Autor Christian Bruer. Sehen Sie, wohin ihn seine ehrgeizige Zielsetzung geführt hat.

SEITE **82**

## Flugzeuge

### Alleskönner der Luftwaffe: Junkers Ju 88 A-4

Lässt sich ein von Hause aus bereits fast perfektes Modell noch sinnvoll aufwerten? Ja, das geht. Und zur Krönung gibt's noch einen ganz besonderen Tarnanstrich.

### Jetklassiker der 50er-Jahre: F-94C

Ein neuer Hersteller weckt immer Neugier und Erwartungen, so auch der chinesische Produzent Kitty Hawk. Kann das Debüt im Maßstab 1:48 die großen Erwartungen erfüllen?



### „Fliegender Panzer“: Iljuschin Il-2

Kaum ein anderes russisches Flugzeug ist bei WKII-Interessierten und Modellbauern so bekannt wie die Il-2 Sturmwik. Christoph Schnarr zeigt, wie man dem Modell neue Reize entlockt.

### Jäger aus den 50ern: F-102A

MENG überzeugt nicht nur mit Panzer-Bausätzen, auch die zum „Modell des Jahres“ gewählte F-102A offenbart zahlreiche Qualitäten bereits beim Bau Out-of-Box.

## Militär

### 8 Rad statt Kette: Skoda R50

**TITEL**

Das Original war seinerzeit eine Besonderheit, nun gibt es das erste Spritzgussmodell des Skoda R50. Wie gut der neue Hersteller Riich die verkleinerte Ausgabe umgesetzt hat, testet Frank Schulz.

46

### 14 Abschlussversion: Pz.Kpfw. III Ausf. M

Modellbauerisch gesehen kam der Panzer III in der Abschlussversion „M“ immer etwas zu kurz. Grund genug für Lars Richter, sich den SmartKit der „besten aller Ausführungen“ vorzunehmen und historisch korrekt zu bemalen.

**TITEL**

52

### 20 Dschungel-Flak: M42A1 Duster

**TITEL**

AFV Club liefert den Bausatz des M42 Duster in drei Ausführungen. Wie unkompliziert das „Modell des Jahres“ in der Vietnam-Version bereits Out-of-Box zu bauen ist, zeigt uns Harald Fitz.

58

## Schiffe

### 26 Konventionelles U-Boot: Kilo Class

Oft sind es die kleinen „Zwischendurchprojekte“, die letztlich erst nach Monaten fertiggestellt werden. Dass dann aber bisweilen echte Perlen wachsen, das sehen Sie im Schwimmdock von Christian Bruer.

82



**Delta-Ikone: F-102A MENGs** 1950er-Jet im kleinen Maßstab überzeugt schon Out-of-Box. **SEITE 26**



**Rad statt Kette: Skoda RSO** Endlich gibt es den schweren Radschlepper auch in Plastik-Spritzguss! **SEITE 46**



**Dschungel-Flak: M42 Duster** So errang AFV Club den Titel „Modell des Jahres!“ **SEITE 58**



**Multimedia: Ferrari 512M** Wie sich ein erstklassiger Kleinserien-Kit noch verfeinern lässt. **SEITE 72**

**Alliierter Geleitzugsklassiker: Flower-Class Korvette**  
Trotz ihrer Verdienste um das Geleitzugsystem der Alliierten zu Beginn des Zweiten Weltkrieges wurden die Flower-Class Korvetten noch mit keinem Plastikmodell gewürdigt. Mirage Hobby hat nun diesen Missstand behoben. Wie sich der Kit schlägt, sehen Sie hier.



## Zivildfahrzeuge und Motorräder

**Multimedia: Ferrari 599 512M Sunoco** **72**  
Multimedia-Kits sind angesichts kleiner Auflagen und viel Handarbeit recht teuer. Womit dieser Kit seinen Preis rechtfertigt und wie man trotzdem noch in puncto Details zulegen kann, zeigt Michael Schneider.

**Amerikanisches Facelift: International ProStar** **76**  
Moebius Models legt nach. Guido Kehder belegt mit dem ProStar, wie sich der Bruder des LoneStar Step-by-Step vorbildgerecht in Farbe setzen lässt. **TITEL**

## 88 Rubriken

MODELLFAN Editorial	3
MODELLFAN Bild des Monats	6
Figuren im Fokus	32
MODELLFAN liest	34
MODELLFAN packt aus	35
Fachgeschäfte	44
DPMV-Nachrichten	64
Termine	65
MODELLFAN Event	94
Vorschau und Impressum	98

**MODELLBAU AKADEMIE**

**Werkstatt** Neue nützliche Helfer **66**

**Basics** Resin-Teile funktional gestalten **70**



## „Spürhunde“ der Wüste

Zahlreiche Legenden ranken sich um die Long Range Desert Group, die spezielle Aufklärungseinheit der britischen Armee. Dieser 1:35er-Chevrolet der bekannten Wüstenraider strotzt nur so vor zahlreichen Details und Spuren, die nicht er im Sand, sondern der Sand an ihm hinterließ. Gesehen auf der Miniatur Challenge der AGMF in Düsseldorf.

Foto: Berthold Tacke



Revells Ju 88 A-4

# Luftwaffen-Allrounder

## Effektiv lackiert

Lässt sich ein „Modell des Jahres“ überhaupt noch verbessern? Am Beispiel von Revells Ju 88 probieren wir mit Zurüstsätzen eine sinnvolle Aufwertung des Kits. Anschließend verpacken wir das Ganze in einer nicht ganz alltäglichen Lackierung.

Von Heinz Spatz



**M**it Revells neuer Ju 88 A-4 in 1:72 aus eigener Produktion betrat ein Modell die Bühne, dessen erster Eindruck vielversprechend war. Insgesamt machen die Teile einen sehr guten Eindruck. Gerade das Cockpit ist hochdetailliert, aber auch der Rest ist mit vielen Feinheiten versehen. Allerdings sagten mir die vorgesehenen Bemalungsvarianten nicht

so zu. Der Zubehörmarkt bietet aber reichlich Auswahl, und es war auch schnell etwas gefunden. Techmod liefert mit dem Decalbogen Nr. 72139 Markierungen für vier finnische und zwei deutsche Maschinen, von denen mir insbesondere die B3+AM der 4./KG 54, 1943 in Sizilien stationiert, ins Auge sprang. An Besonderheiten besaß das Flugzeug noch ein MG FF in der Bodenwanne, während

die Sturzflugbremsen entfernt waren. Zudem besorgte ich mir von eduard die Ätzteilsätze 73407, 72531 und die Masken CX 309 sowie Abwehrwaffen von Quickboost (72054).

### Blecharbeiten

Für die Ätzteile waren zunächst einige Vorarbeiten an den Bausatzteilen nötig. Damit mir dabei kein Fehler unterlief, habe ich mir von der eduard-Website die farbigen Anleitungen heruntergeladen und ausgedruckt. Das ist empfehlenswert, da die kleinen, in schwarz-weiß gehaltenen Anleitungen der Sets oft nicht eindeutig sind. Natürlich stellt sich die Frage, ob es bei diesem gut detaillierten Bausatz überhaupt nötig ist, Ätzteile so massiv einzusetzen. Tatsächlich würde es wohl reichen, nur bestimmte Teile vom Interior Set wie z. B. Hebel, Ruderpedale und Gurte zu verwenden. Nun ja, ich wollte aber mal prüfen, ob am Ende nicht doch ein Mehr an Realität herauskommt. Darüber hinaus hat eduard an den Boden der Bodenwanne gedacht, den man bei offenem Einstieg sehen kann. Auch die zusätzliche Panzerung der Fenster neben der rückwärtigen Abwehrbewaffnung steht als Option zur Verfügung. Beim Exterior Set sind die Teile zur Verfeinerung der Fahrwerksschächte und des Fahrwerks sehr schön; die Sturzflugbremsen können gut verwendet werden, auch wenn sie in diesem Fall nicht benötigt wurden. Nett sind zudem die Teile für die Bomben und als besonderes Gimmick ist auch die Einstiegsleiter mit im Set.

### Baubeginn

Vorbereitend für die Ätzteile wurden Bauteile soweit wie nötig glattgeschliffen und „störende“ Strukturen entfernt. Gerade die Seitenwände des Cockpits benötigten da etwas Aufmerksamkeit. Dabei ist es dann hilfreich, wenn man zahlreiche unterschiedliche Messerformen hat, und auch kleine Kugelfräser (bis 0,5 Millimeter Durchmesser) sind brauchbar. Nachdem ich alle Ätz- und Kunststoffteile verbaut hatte, konnte alles in RLM 66 lackiert werden (1). Danach kamen die bedruckten Ätzteile an die Reihe. Dabei musste ich feststellen, dass eduard unter RLM 66 etwas deutlich anderes verstand als Gunze (2). Mit einem Pinsel und Gunzefarbe verblendete ich die Übergänge. Schwierig wurde es mit den Munitionsgurten. Wie sollte ich die von den Munitionskästen zu den Waffen führen (3, 4)? An die Gurte gelangt man nur, solange die Verglasung noch nicht angebracht ist.

**Ehrensache, dass die Ju 88 als „Modell des Jahres“ auch einen stimmungsvollen Hintergrund spendiert bekam. Die Bausatz-Bomben wurden zwar zusammengebaut und bemalt, aber dann doch nicht am Modell befestigt.**



Die attraktive Wüstentarnung mit ihren feinen Streifen wurde freihändig mit der Airbrush auflackiert.



Das Bausatzteil des Pitotrohres wurde durch eine dünnere Spritzkanüle ersetzt. Diese verbiegt nicht und ist bruchfest.

Allerdings sind die Waffen in eben dieser Verglasung. Somit klebte ich die exzellenten MG von Quickboost in die bereits eingesetzten Lafetten und positionierte die Glasteile einzeln auf dem Cockpit. Dadurch konnten dann die Gurte so hingebogen werden, dass sie bei den MG an der richtigen Stelle saßen. Nach dem Verkleben der Verglasung wurden sie noch vorsichtig durch die Einstiegsöffnung von unten ein wenig korrigiert. Damit das MG FF Platz fand, musste die Spitze der Bodenwanne abgesägt und das entstandene Loch so weit aufgefeilt werden, bis das MG hineinpasste (5). Das MG FF stammt übrigens aus einem alten Hasegawa-Bausatz einer He III.

### Mit Bohrer und Säge

Bei diesem Kit entschied ich mich, die Motorverkleidungen einzeln zu lackieren. Ich montierte sie, wobei ich die Abgasrohre noch wegließ. Für die Anzeigengeräte der Motoren hat eduard Ätzteile im Interior Set beigelegt. Um sie zu verwenden, muss ein Loch gebohrt werden, hinter das dann das Instrument geklebt wird (6). Die Luftschrauben hatten teils kleine Sinkstellen, die verspachtelt werden mussten. Bei den Tragflächen liegen die Querruder wie auch die Landeklappen separat vor, wodurch langwieriges Aussägen entfiel (7).

### Rund um die Tragflächen

Wenn man allerdings die Landeklappen ausgefahren darstellen möchte, muss man ein wenig Arbeit investieren, da sie sich nicht so ohne Weiteres entsprechend ankleben lassen. Bei den Querrudern gibt es kein Problem. Vorher müssen aber die Flügelspitzen angebracht werden. Leider ist hier die Passgenauigkeit nicht beson-

## Junkers Ju 88 A-4

Die Ju 88 war eines der wichtigsten Flugzeuge der deutschen Luftwaffe im Zweiten Weltkrieg. Ab Ende 1940 wurden viele verschiedene Versionen der Ju 88 eingesetzt; in den ersten Kriegsjahren hauptsächlich als Bomber, aber auch als Aufklärer. Später verschob sich das Aufgabenfeld in Richtung Tiefflugangriffe und Abfangjagd. Aufgrund ihrer hohen Geschwindigkeit konnten die Ju-88-C- und -D-Baureihen erfolgreich als Nachtjäger eingesetzt werden. Die A-4 ist die meistgebaute Version. Viele dieser Maschinen wurden im Laufe ihrer Einsatzzeit modifiziert. Häufig bekamen sie eine stärkere Abwehrbewaffnung oder spezielle Waffen für den Bodenangriff. Eine Modifikation war der Einbau eines MG FF. Wie diese Waffe in die Ju eingebaut wurde, variierte sehr stark. So wurde sie entweder in die vordere Verglasung ein-

gesetzt oder in den vorderen Bereich der Bodenwanne. Teilweise starr, aber auch etwas beweglich. Mitunter wurden im Zuge dieser Umrüstung auch die Sturzflugbremsen entfernt.



Junkers Ju 88 des KG 77 im Mittelmeerraum 1943.

Quelle: Bundesarchiv;  
Foto: Bild 101I-417-1766-03A